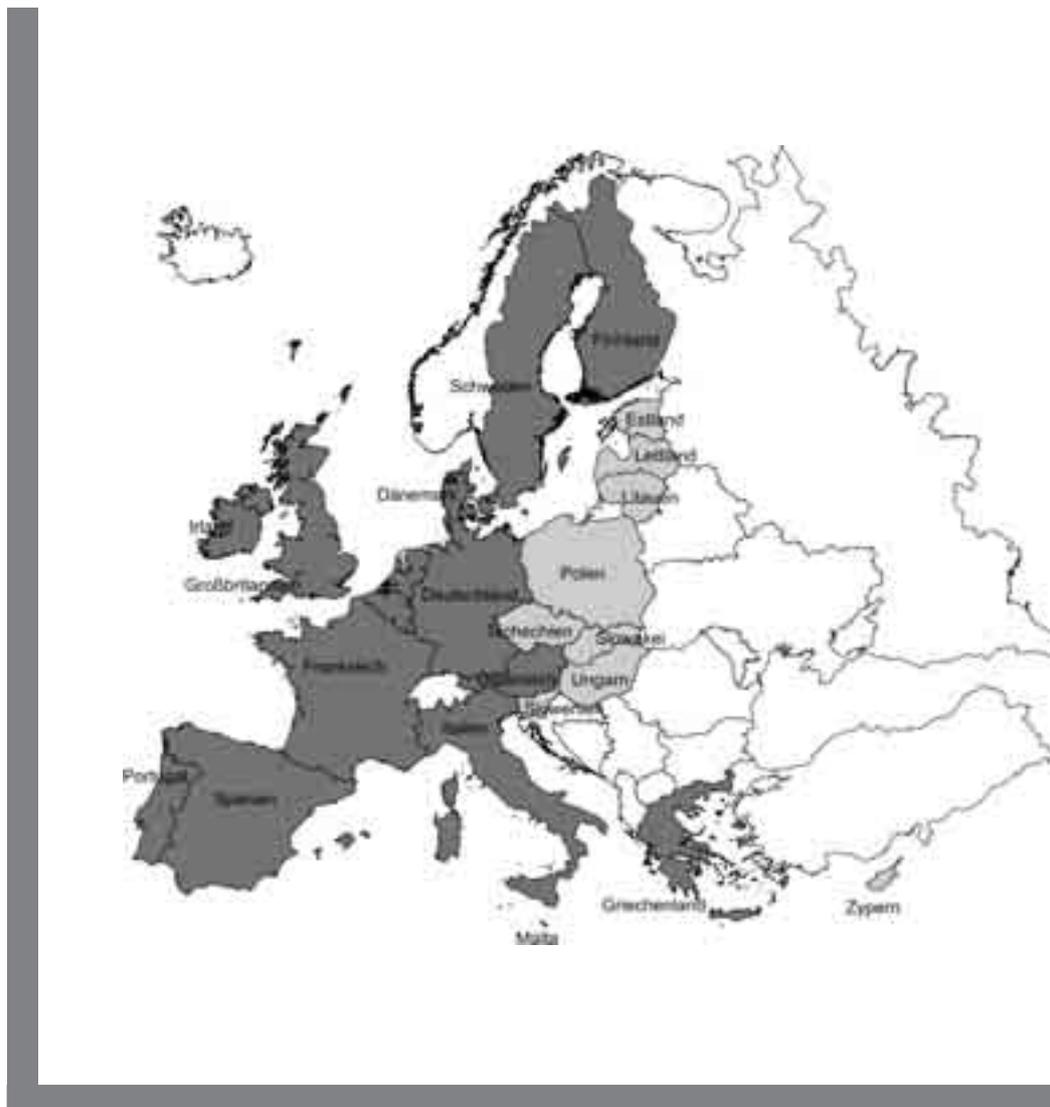


Europawahl 13.06.2004

Repräsentative Wahlstatistik



Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax: 0331 39 - 418
Internet: www.lds-bb.de
E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 2004

Preis: 6,10 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Abkürzungsverzeichnis der an der Europawahl am 13.06.2004 teilnehmenden Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen im Land Brandenburg	2
Vorbemerkungen.....	3
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	5
Wahlbeteiligung	5
Ungültige Stimmen	6
Wahlentscheidung nach dem Geschlecht	6
Wahlentscheidung nach dem Alter	7
Tabellen	
1. Wahlergebnis der repräsentativen Wahlstatistik ohne Briefwähler im Vergleich zum amtlichen Wahlergebnis der Europawahl 2004 für das Land Brandenburg	8
2. Briefwahlergebnis der repräsentativen Wahlstatistik im Vergleich zum amtlichen Briefwahlergebnis der Europawahl 2004 für das Land Brandenburg	9
3. Wahlberechtigte bei den Europawahlen 2004 und 1999 ohne und mit Wahlschein in Prozent nach Geschlecht und Altersgruppen.....	10
4. Nichtwähler bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen mit Vergleichsdaten der Europawahl 1999	11
5. Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2004 im Vergleich zu den Europawahlen 1999 und 1994, zur Bundestagswahl 2002 sowie zur Landtagswahl 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen	12
6. Ungültige Stimmen bei den Europawahlen 2004, 1999, und 1994.....	13
7. Ursachen der ungültigen Stimmen bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994.....	14
8. Wahlentscheidung der Männer und Frauen bei der Europawahl 2004.....	15
9. Wahlentscheidung bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen im Vergleich zur Europawahl 1999, zur Bundestagswahl 2002 sowie zur Landtagswahl 1999	16
10. Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994 nach dem Geschlecht.....	18
11. Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994 nach Geschlecht und Altersgruppen	19

Abkürzungsverzeichnis der an den Europawahlen am 13.06.2004 und 13.06.1999 teilnehmenden Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen im Land Brandenburg *)

1.	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
2.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
3.	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
4.	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5.	FDP	Freie Demokratische Partei
6.	REP	DIE REPUBLIKANER
7.	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
8.	Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
9.	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
10.	DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
11.	CM	Christliche Mitte – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
12.	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
13.	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
14.	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
15.	ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei
16.	Deutschland	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“
17.	Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
18.	AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
19.	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
20.	DP	DEUTSCHE PARTEI
21.	FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
22.	PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale

Sonstige politische Parteien, die zur Europawahl am 13.06.1999 angetreten sind und an der Europawahl am 13.06.2004 nicht wieder teilgenommen haben.

23.	PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
24.	APD	AUTOFAHRER - und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
25.	NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI , AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
26.	ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
27.	HP	Humanistische Partei

*) 1. bis 22. Reihenfolge entsprechend Stimmzettel Europawahl 2004

Zeichenerklärung

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll, da Wahlvorschlagsträger zur jeweiligen Wahl nicht angetreten ist oder keine Vergleichsdaten vorliegen

Vorbemerkungen

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik für die Wahl zum 6. Europaparlament am 13. Juni 2004 (EW 04) dargestellt.

Mit der repräsentativen Wahlstatistik, werden auf Stichprobenbasis Daten über die Stimmabgabe der Wählerinnen und Wähler für die einzelnen Parteien nach Geschlecht und Altersgruppe ermittelt, um so Aufschluss über das Wahlverhalten von Männern und Frauen nach altersspezifischen Kriterien zu erhalten. Weiterhin wird die Struktur der Wähler und Nichtwähler analysiert.

Für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik waren als Rechtsvorschriften maßgebend:

- das **Europawahlgesetz (EuWG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. August 2003 (BGBl. I S. 1655),
- die **Europawahlordnung (EuWO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2551),
- das **Bundeswahlgesetz (BWG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
- das Gesetz über die allgemeine und die Repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412),
- das 1. Gesetz zur Änderung des Wahlstatistikgesetzes (BGBl. I S. 412).

Bundesweit wurden rund 2 597 Wahlbezirke mit Hilfe eines mathematisch-statistischen Verfahrens vom Bundeswahlleiter ausgewählt.

Für das Land Brandenburg umfasste die Stichprobe 124 Urnen- und neun Briefwahlbezirke.

In die Auswahl wurden dabei nur Urnen- und Briefwahlbezirke mit einer Mindestgröße von 400 Wahlberechtigten bzw. 400 Briefwählern einbezogen.

In den Stichprobenwahlbezirken erhielten die Wählerinnen und Wähler für ihre Stimmabgabe einen amtlichen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Geburtsjahrguppe.

Die Ermittlung der repräsentativen Ergebnisse erfolgte örtlich, zeitlich und personell getrennt vom eigentlichen Wahlvorgang.

Die Aussagen zur **Wahlbeteiligung** wurden durch die Gemeindebehörden auf der Grundlage der Wählerverzeichnisse ermittelt. Ausgewertet wurden die Wahlberechtigten nach dem Geschlecht und zehn verschiedenen Altersgruppen.

Die Aussagen zum **politischen Verhalten der Wähler bei der Stimmabgabe** wurden durch den Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik auf der Grundlage der besonders gekennzeichneten Stimmzettel getroffen. Hierbei erfolgte eine Unterscheidung der Wählerinnen und Wähler nach fünf verschiedenen Altersgruppen.

Ermittelt und ausgewertet wurden das Alter und Geschlecht

- der Wahlberechtigten, das sind die Wähler, die Nichtwähler und die Wahlberechtigten, die einen Wahlschein erhalten haben,
- der Wähler, die ihre Stimme den einzelnen Parteien gaben,
- der Wähler, die eine ungültige Stimme abgaben.

Des Weiteren erfolgte eine Ermittlung der Ursachen für die Ungültigkeit der abgegebenen Stimmen.

Die einzelnen Tabellen enthalten folgende Darstellungen:

- **Tabellen 1 und 2**, hier wird das amtliche Wahlergebnis bzw. Briefwahlergebnis des Landes Brandenburg den Ergebnissen aus der repräsentativen Wahlstatistik gegenübergestellt.
- **Tabellen 3, 4 und 5** beinhalten Angaben über die Wahlberechtigten, die Nichtwähler sowie die Wahlbeteiligung in den 124 Urnenwahlbezirken.
- **Tabellen 6 und 7** umfassen die Auswertung der ungültigen Stimmen für die Urnen- und Briefwähler zusammen.
- **Tabelle 8** zeigt auf, für welche Partei die Wählerinnen und Wähler sich entschieden haben.
- **Tabelle 9** enthält eine Gegenüberstellung der Wahlentscheidung der Urnenwähler nach Geschlecht und Altersgruppe zu den Repräsentativergebnissen vergangener Wahlen.
- **Tabelle 10** macht die **Geschlechterstruktur** der Wählerschaft der einzelnen Parteien ersichtlich. Dabei sind mit Wählerschaft die Wähler gemeint, die ihre Stimme der jeweiligen Partei gegeben haben.
- **Tabelle 11** macht die **Altersstruktur** der Wählerschaft der einzelnen Parteien ersichtlich. Dabei sind mit Wählerschaft die Wähler gemeint, die ihre Stimme der jeweiligen Partei gegeben haben.

In den **Tabellen 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10** und **11** werden neben den aktuellen Ergebnissen auch Vergleichsdaten der repräsentativen Wahlstatistik der

- Europawahl am 13.06.1999 (EW 99),
- Europawahl am 12.06.1994 (EW 94),
- Bundestagswahl am 22.09.2002 (BT 02) und
- Landtagswahl am 05.09.1999 (LT 99)

ausgewiesen.

Alle teilnehmenden Wahlvorschlagsträger, die nicht einzeln aufgeführt sind, wurden unter Sonstige zusammengefasst. Die Parteien REP und NPD wurden zu den Sonstigen gehörend, jedoch gesondert ausgewiesen.

Die Erläuterungen zu den verwendeten Abkürzungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Abkürzungsverzeichnis.

Die in den Tabellen dargestellte Reihenfolge der Wahlvorschlagsträger entspricht der Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel für die Wahl zum 6. Europaparlament im Land Brandenburg.

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Seit der Europawahl am 12. Juni 1994 im Land Brandenburg wird zusätzlich zur amtlichen Wahlstatistik eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Das erste Mal seit Durchführung der Europawahl in Deutschland wurden nun auch Briefwahlbezirke (1. Gesetz zur Änderung des Wahlstatistikgesetzes vom 17. Januar 2002) in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen. Man hat diese Änderung vor dem Hintergrund des stetigen Anstiegs des Anteils der Briefwähler seit der ersten Europawahl in Deutschland 1979 erlassen.

In dieser Auswertung wird das Ergebnis der Stichprobe zur Europawahl vom 13. Juni 2004 im Land Brandenburg mit den Ergebnissen der Europawahl 1999 verglichen, außerdem wird Bezug auf den Durchschnitt der Bundesländer genommen.

Der Stichprobenumfang der repräsentativen Statistik beträgt 5,0 Prozent der Wahlberechtigten, insgesamt wurden 106 367 Wahlberechtigte in der repräsentativen Wahlstatistik erfasst.

Wahlberechtigt waren ca. 2,1 Millionen Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg, rund 3,0 Prozent haben Briefwahl beantragt. Die amtliche Wahlbeteiligung der Urnenwähler liegt um nur 0,7 Prozent über der repräsentativen Wahlbeteiligung.

Die Abweichungen zwischen Stichprobe und amtlichem Ergebnis nach Stimmenzahl für die einzelnen Parteien sind nur geringfügig.

Wahlbeteiligung

Nach dem amtlichen Ergebnis lag die Wahlbeteiligung der Europawahl 2004 bei 26,9 Prozent (einschließlich Briefwähler). Das Land Brandenburg hatte mit Abstand die geringste Wahlbeteiligung in Deutschland und lag um 16,1 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt von 43,0 Prozent. Im Vergleich zum amtlichen Ergebnis 1999 ist die Wahlbeteiligung um 3,1 Prozentpunkte gesunken.

Im Durchschnitt aller Altersgruppen beteiligten sich laut repräsentativer Wahlstatistik 24,3 Prozent der Wahlberechtigten (ohne Briefwähler) an der Wahl, somit nahmen über 75 Prozent der Wahlberechtigten nicht an der Wahl teil. Frauen beteiligten sich um 0,4 Prozent mehr an der Wahl als Männer, die eine Wahlbeteiligung von 24,1 Prozent erreichten.

Wie in den Jahren zuvor, gab es bei der Wahlbeteiligung ein Gefälle bei Frauen wie Männern von den älteren Bürgerinnen und Bürgern mit hoher Wahlbeteiligung zu den jüngeren mit geringer Wahlbeteiligung. Die Spannweite von der höchsten zur niedrigsten Wahlbeteiligung beträgt bei den Männern 19,5 Prozentpunkte und bei den Frauen 17,8 Prozentpunkte.

Auffällig bei beiden Geschlechtern ist jedoch, dass die Wahlbeteiligung gerade bei der Altersgruppe der über 59-jährigen am stärksten von allen 10 Altersgruppen zurückgegangen ist: Im Durchschnitt bei den Männern um rund 8 Prozentpunkte und bei den Frauen um 7 Prozentpunkte.

Wie schon in den Vorjahren, lag die geringste Wahlbeteiligung bei Männern und Frauen bei den 21 bis unter 30-jährigen. Hier betrug die durchschnittliche Wahlbeteiligung 16 Prozent bei den Männern und sogar nur 14 Prozent bei den Frauen.

Ungültige Stimmen

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Europawahlstatistik sind 2,2 Prozent der Stimmen ungültig, das ist annähernd der gleiche Wert wie zur Wahl 1999 (1,9%).

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf ungültige Urnen- und Briefwählerstimmen der Europawahl 2004. Es zeigt sich, dass Männer (2,1 %) häufiger ungültige Stimmen abgaben als Frauen (1,8 %). In den Altersgruppen von 18 bis unter 60 Jahren, wurden häufiger ungültige Stimmen abgegeben als noch zur Europawahl 1999. Die Wähler der Altersgruppe der 60-jährigen und älteren, gaben im Vergleich zu 1999 (2,8%) um 0,9 Prozentpunkte weniger ungültige Stimmen ab. Den größten Anteil unter den ungültigen Stimmen von 2004 machten leer abgegebene oder durchgestrichene Stimmzettel aus.

Wahlentscheidung nach Geschlecht

Im Folgenden werden die Parteien in der Reihenfolge ihres Wahlergebnisses nach der repräsentativen Wahlstatistik aufgeführt.

Die Mehrzahl der Wählerinnen und Wähler gaben entweder der PDS (30,5%), CDU (23,8%) oder SPD (20,7%) ihre Stimme, alle drei Parteien erreichten zusammen 75 Prozent der Stimmen.

Die Unterschiede der Wahlentscheidung zwischen Männern und Frauen sind sehr gering, sie betragen weniger als 2 Prozentpunkte, bezogen auf Urnen- und Briefwähler insgesamt. Die PDS (30,9%), CDU (24,6%) und FDP (5,7%) wurden von Männern, im Vergleich zu den Frauen, mehr gewählt. Frauen gaben traditionell der SPD (21,5%) mehr Stimmen, sowie den GRÜNEN (8,7%).

Der Anteil an Frauen unter der gesamten Wählerschaft (Geschlechterstruktur der Wähler jeder Partei), lag im Durchschnitt bei 51,5 Prozent, berücksichtigt wurde nur die Urnenwahl. Durch die außerdem etwas höhere Wahlbeteiligung der Frauen, haben alle großen Parteien außer der FDP bei der Europawahl einen höheren Frauenanteil am Wahlergebnis.

Der höhere Frauenanteil reicht von 50,1 Prozent bei der CDU, bis hin zu 54,3 Prozent bei den GRÜNEN. Die Ausnahme macht die FDP-Wählerschaft, sie besteht zu 56 Prozent aus Männern.

Sehr stark sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei den REP und der NPD ausgeprägt. Der Stimmenanteil der Männer am Ergebnis der REP ist zwar zu 1999 um 9 Prozentpunkte auf 63,9 Prozent gesunken, jedoch liegt der Anteil der Männer immer noch deutlich über dem der Frauen.

Über drei Viertel der NPD-Wählerschaft besteht aus Männern.

Wahlentscheidung nach Alter (ohne Briefwahlstimmen)

Im Folgenden werden die Parteien in der Reihenfolge ihres Wahlergebnisses nach der repräsentativen Wahlstatistik aufgeführt.

Von der Europawahl 1999 zur Europawahl 2004 hat sich die PDS um 4,7 Prozentpunkte verbessert. Sie hatte unter den 45 jährigen und älteren ihre meisten Wähler, im Durchschnitt 33,4 Prozent. Die wenigsten Stimmen erreichte die PDS bei den 25 bis 35 jährigen, hier sank die Zahl der Wähler im Vergleich zu 1999 um einen Prozentpunkt auf 20,6 Prozent.

Die PDS hat auch die größte Spannweite an Stimmzahlen der Altersgruppen, zwischen der höchsten und niedrigsten Stimmzahl liegen 13,3 Prozentpunkte.

Die Stimmzahl der CDU, zweitstärkste Partei bei der Europawahl im Land Brandenburg, lag bei 23,9 Prozent. Die Anzahl der Stimmen ist insgesamt um 5 Prozentpunkte im Vergleich zu 1999 gesunken. Die SPD verlor im selben Zeitraum mehr als 11 Prozentpunkte der Stimmen.

Die CDU bekam von den Wählern mittleren Alters die meisten Stimmen. Bei den jungen Wählern hat die CDU am stärksten verloren. Noch bei der Europawahl 1999 bekam sie von ihnen 28,8 Prozent der Stimmen, 2004 waren es nur 18 Prozent.

Mit 21,4 Prozent der Stimmen, bei der Europawahl 2004, fiel die SPD von Platz eins (Europawahl 1999) auf Platz drei der Parteien.

Die größten Einbußen hatte die SPD in der Altersgruppe der 45 bis unter 60 jährigen, hier verlor sie 14,6 Prozentpunkte. Damit schob sich die Altersgruppe der 18 bis unter 25 jährigen (18,5%) auf Platz 2 der Stimmenanteile nach den 60 jährigen und älteren, die mit 27,8 Prozent die größte Wählerschaft ausmachte. Diese Altersgruppe war auch die einzige, die über dem Durchschnitt der Altersgruppen von 21,4 Prozent lag. Die SPD wurde von den 25 bis unter 35 jährigen am wenigsten gewählt. Ihre Stimmzahl fiel um 9,1 Punktepunkte auf 15,6 Prozent.

Die GRÜNEN verzeichneten die meisten Stimmenanteile für sich bei den 35 bis unter 45 jährigen (13%), sowie bei den 18 bis unter 25 jährigen (12,9%). Bei letzteren konnte sie ihren Stimmenanteil um 7,7 Prozentpunkte zur Basis von 1999 verbessern. In allen Altersgruppen, außer bei den 60 Jahre und älteren, lagen die GRÜNEN bei über 10 Prozent.

Im Jahr 1999 erreichte die FDP noch 2,2 Prozent der Stimmen, zur Europawahl 2004 waren es, laut repräsentativer Wahlstatistik, 4,96 Prozent. Die FDP verzeichnete in allen Altersgruppen Zuwächse. Mit 5,1 Prozentpunkten gab es bei den jüngsten Wählern den größten Stimmzuwachs, auf 9,3 Prozent. Die FDP bekam von den 60 jährigen und älteren nur rund 2,7 Prozent der Stimmen.

Auf Sonstigen Parteien entfielen 11,4 Prozent der gültigen Stimmen. Das sind 4,4 Prozentpunkte mehr als zur Europawahl 1999. Die höchsten Anteile waren bei den Wählern von 18 bis unter 35 Jahren zu verzeichnen. Diese haben im statistischen Mittel 18 Prozent ihrer Stimmen Sonstigen Parteien gegeben.

Der Stimmanteil der REP betrug 1,42 Prozent und die NPD bekam 1,53 Prozent.

Die REP haben in allen Altersgruppen annähernd gleiche Anteile wie 1999 erzielt. Veränderungen erfolgten im Bereich von +0,2 bis -0,75 Prozentpunkte.

Die NPD erreichte bei den 18 bis unter 25 jährigen 5,1 Prozent. Mit zunehmendem Alter ist eine stetige Verringerung der Stimmanteile zu verzeichnen. In der Altersgruppe der über 60 jährigen waren es noch 0,49 Prozent. Vergleichswerte zur Europawahl von 1999 liegen für die NPD nicht vor.

1. Wahlergebnis der repräsentativen Wahlstatistik ohne Briefwähler im Vergleich zum amtlichen Wahlergebnis der Europawahl 2004 für das Land Brandenburg

Merkmal	Repräsentativergebnis (ohne Briefwähler)	Amtliches Wahlergebnis (ohne Briefwähler)	Amtliches Wahlergebnis (einschl. Briefwähler)	Differenz Spalte 1./ Spalte 2
Wahlberechtigte insgesamt	106 367	2 115 546	2 115 546	- 2 009 179
darunter Bezugszahl für die Wahlbeteiligung	103183 ¹⁾	2052075 ¹⁾	x	- 1 948 892
Wähler	25095 ²⁾	513195 ²⁾	569 200	- 488 100
Prozent				
Wahlbeteiligung	24,32	25,01	26,91	- 0,69
Ungültige Stimmen	2,18	2,11	2,02	0,07
Gültige Stimmen	97,82	97,89	97,98	- 0,07
Von 100 gültigen Stimmen erhielten				
CDU	23,88	24,19	23,95	- 0,30
SPD	21,36	20,69	20,55	0,67
GRÜNE	8,20	7,61	7,84	0,59
PDS	30,19	30,79	30,88	- 0,61
FDP	4,96	4,66	4,69	0,30
Sonstige	11,41	12,06	12,09	- 0,65
dar. REP	1,42	1,33	1,29	0,09
NPD	1,53	1,87	1,78	- 0,35

1) Wahlberechtigte ohne Wahrscheinvermerk

2) Wähler mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis

2. Briefwahlergebnis der repräsentativen Wahlstatistik im Vergleich zum amtlichen Briefwahlergebnis der Europawahl 2004 für das Land Brandenburg

Merkmal	Repräsentativergebnis (Briefwahlergebnis)	Amtliches Briefwahlergebnis für das Land	Differenz Spalte 1./ Spalte 2
Wahlberechtigte insgesamt	x	x	x
Wähler	5 746	56 005	- 50 259
		Prozent	
Wahlbeteiligung	x	x	x
Ungültige Stimmen	1,01	1,21	- 0,20
Gültige Stimmen	98,99	98,79	0,20
Von 100 gültigen Stimmen erhielten			
CDU	23,65	21,85	1,80
SPD	17,91	19,23	- 1,31
GRÜNE	8,79	9,91	- 1,12
PDS	31,66	31,70	- 0,04
FDP	4,87	4,95	- 0,08
Sonstige	13,12	12,36	0,75
dar. REP	0,93	0,95	- 0,02
NPD	1,28	0,94	0,35

3. Wahlberechtigte bei den Europawahlen 2004 und 1999 ohne und mit Wahrschein in Prozent nach Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen				insgesamt			
	ohne Wahrschein		mit Wahrschein		ohne Wahrschein		mit Wahrschein		ohne Wahrschein		mit Wahrschein	
	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999	2004	1999
18 - 21	98,40	98,97	1,60	1,03	97,74	98,04	2,26	1,96	98,08	98,53	1,92	1,47
21 - 25	97,19	97,87	2,81	2,13	96,03	97,14	3,97	2,86	96,67	97,54	3,33	2,46
25 - 30	97,39	98,12	2,61	1,88	96,64	97,59	3,36	2,41	97,05	97,87	2,95	2,13
30 - 35	98,05	98,44	1,95	1,56	97,38	98,11	2,62	1,89	97,72	98,28	2,28	1,72
35 - 40	98,14	98,20	1,86	1,80	98,10	98,27	1,90	1,73	98,12	98,23	1,88	1,77
40 - 45	97,65	98,31	2,35	1,69	97,57	97,97	2,43	2,03	97,61	98,15	2,39	1,85
45 - 50	97,55	97,84	2,45	2,16	97,46	97,82	2,54	2,18	97,51	97,83	2,49	2,17
50 - 60	96,83	97,37	3,17	2,63	96,87	96,45	3,13	3,55	96,85	96,92	3,15	3,08
60 - 70	96,48	96,10	3,52	3,90	96,15	96,32	3,85	3,68	96,31	96,22	3,69	3,78
70 und älter	95,74	95,22	4,26	4,78	96,19	95,15	3,81	4,85	96,02	95,17	3,98	4,83
insgesamt	97,15	97,50	2,85	2,50	96,87	96,98	3,13	3,02	97,01	97,23	2,99	2,77

4. Nichtwähler*) bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen mit Vergleichsdaten der Europawahl 1999

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anteil der Nichtwähler an den Wahlberechtigten ¹⁾ der jeweiligen Altersgruppe		Anteil der Altersgruppen an den Nichtwählern des jeweiligen Geschlechts	
	Europawahl 2004	Europawahl 1999	Europawahl 2004	Europawahl 1999
	%			
Männer				
18 - 21	80,14	77,86	4,63	5,13
21 - 25	84,87	84,01	7,36	7,23
25 - 30	84,14	84,21	7,07	7,91
30 - 35	84,40	82,48	7,00	10,70
35 - 40	81,07	79,13	10,37	13,12
40 - 45	77,26	76,85	12,33	11,69
45 - 50	77,07	72,96	10,75	10,05
50 - 60	74,19	70,35	15,38	14,96
60 - 70	68,79	59,83	15,60	12,74
70 und älter	65,34	57,59	9,52	6,46
Zusammen	75,87	73,04	100	100
Frauen				
18 - 21	79,55	78,71	4,06	4,47
21 - 25	86,21	84,40	5,87	5,86
25 - 30	85,45	84,59	5,74	6,65
30 - 35	81,07	80,62	6,13	9,61
35 - 40	78,94	76,21	9,42	11,52
40 - 45	75,97	74,28	11,12	10,02
45 - 50	75,40	72,90	9,65	9,39
50 - 60	73,92	69,14	14,64	13,74
60 - 70	68,37	60,29	16,17	13,36
70 und älter	73,39	67,17	17,19	15,38
Zusammen	75,50	72,03	100	100
Insgesamt				
18 - 21	79,85	78,26	4,34	4,79
21 - 25	85,48	84,19	6,60	6,53
25 - 30	84,73	84,39	6,39	7,26
30 - 35	82,78	81,57	6,56	10,14
35 - 40	80,02	77,70	9,89	12,31
40 - 45	76,63	75,61	11,72	10,84
45 - 50	76,25	72,93	10,19	9,71
50 - 60	74,05	69,75	15,00	14,33
60 - 70	68,58	60,07	15,89	13,06
70 und älter	70,38	64,12	13,43	11,03
Zusammen	75,68	72,52	100	100

*) Wahlberechtigte ohne Stimm- und Wahlscheinvermerk

1) ohne Wahlscheinvermerk

5. Wahlbeteiligung*) bei der Europawahl 2004 im Vergleich zu den Europawahlen 1999 und 1994, zur Bundestagswahl 2002 sowie zur Landtagswahl 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlbeteiligung (%)				
	Europawahl 2004	Europawahl 1999	Europawahl 1994	Bundestagswahl 2002	Landtagswahl 1999
Männer					
18 - 21	19,86	22,14	32,81	62,96	38,60
21 - 25	15,13	15,99	25,42	55,66	31,04
25 - 30	15,86	15,79	24,96	57,71	33,21
30 - 35	15,60	17,52	29,25	63,50	38,44
35 - 40	18,93	20,87	32,42	69,76	46,57
40 - 45	22,74	23,15	37,24	70,71	48,81
45 - 50	22,93	27,04	39,28	72,24	54,16
50 - 60	25,81	29,65	44,17	76,15	59,54
60 - 70	31,21	40,17	56,09	78,67	67,97
70 und älter	34,66	42,41	54,46	74,47	65,02
Zusammen	24,13	26,96	38,75	70,54	51,20
Frauen					
18 - 21	20,45	21,29	31,30	62,36	37,73
21 - 25	13,79	15,60	24,93	55,01	28,93
25 - 30	14,55	15,41	26,57	61,51	32,36
30 - 35	18,93	19,38	31,85	71,29	43,28
35 - 40	21,06	23,79	36,47	75,30	48,75
40 - 45	24,03	25,72	38,24	75,40	52,44
45 - 50	24,60	27,10	39,30	74,89	55,23
50 - 60	26,08	30,86	46,69	78,25	60,74
60 - 70	31,63	39,71	55,30	77,90	65,37
70 und älter	26,61	32,83	43,83	62,45	51,50
Zusammen	24,50	27,97	40,35	71,45	51,56
Insgesamt					
18 - 21	20,15	21,74	32,08	62,68	38,19
21 - 25	14,52	15,81	25,19	55,36	30,09
25 - 30	15,27	15,61	25,74	59,46	32,81
30 - 35	17,22	18,43	30,53	67,31	40,82
35 - 40	19,98	22,30	34,40	72,46	47,64
40 - 45	23,37	24,39	37,73	73,00	50,56
45 - 50	23,75	27,07	39,29	73,52	54,69
50 - 60	25,95	30,25	45,44	77,20	60,13
60 - 70	31,42	39,93	55,67	78,27	66,61
70 und älter	29,62	35,88	46,93	66,71	55,74
Zusammen	24,32	27,48	39,59	71,01	51,38

*) Die Ermittlung der Wahlbeteiligung erfolgte unter Zugrundelegung der Wahlberechtigten ohne Wahlscheinvermerk. Briefwähler wurden nicht berücksichtigt.

6. Ungültige Stimmen*) bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994

Geschlecht	Wahljahr	Von 100 abgegebenen Stimmen der jeweiligen Altersgruppe waren ungültig ...				
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 oder älter
		%				
Männer	2004	2,67	2,55	2,35	2,07	1,78
	1999	0,46	0,98	1,49	1,53	2,52
	1994	1,18	1,52	1,34	1,76	1,61
Frauen	2004	2,06	1,77	1,59	1,73	1,98
	1999	0,88	0,72	1,45	1,68	2,96
	1994	0,81	1,48	1,53	1,80	2,25
Insgesamt	2004	2,37	2,17	1,96	1,90	1,89
	1999	0,65	0,85	1,47	1,61	2,77
	1994	1,01	1,50	1,43	1,78	1,98

Geschlecht	Wahljahr	Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf Wähler im Alter von ... bis unter Jahren					
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 oder älter	insgesamt
		%					
Männer	2004	9,74	10,71	20,45	25,97	33,12	100
	1999	2,06	5,76	16,05	23,87	52,26	100
	1994	5,45	15,27	16,73	33,09	29,45	100
Frauen	2004	7,41	7,41	15,15	23,91	46,13	100
	1999	2,53	3,16	12,97	20,25	61,08	100
	1994	2,46	11,48	14,75	26,78	44,54	100
Insgesamt	2004	8,60	9,09	17,85	24,96	39,50	100
	1999	2,33	4,29	14,31	21,82	57,25	100
	1994	3,74	13,10	15,60	29,49	38,07	100

*) 2004 einschließlich Briefwahlstimmen

7. Ursachen der ungültigen Stimmen*) bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994

Ursache der Ungültigkeit	Von 100 ungültigen Stimmen wurden verursacht durch ...		
	Insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
Europawahl 2004			
Insgesamt	100	100	100
Leer abgegeben oder durchgestrichen	47,44	46,75	48,15
Mehrere Kreuze	37,02	36,69	37,37
Sonstige Ursachen	15,54	16,56	14,48
Europawahl 1999			
Insgesamt	100	100	100
Leer abgegeben oder durchgestrichen	39,89	39,51	40,19
Mehrere Kreuze	52,95	51,85	53,80
Sonstige Ursachen	7,16	8,64	6,01
Europawahl 1994			
Insgesamt	100	100	100
Leer abgegeben oder durchgestrichen	56,47	59,27	54,37
Mehrere Kreuze	37,29	33,45	40,16
Sonstige Ursachen	6,24	7,27	5,46

Ursache der Ungültigkeit	Von 100 ungültigen Stimmen der jeweiligen Ursache entfielen auf ...		
	Insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
Europawahl 2004			
Insgesamt	100	50,91	49,09
Leer abgegeben oder durchgestrichen	100	50,17	49,83
Mehrere Kreuze	100	50,45	49,55
Sonstige Ursachen	100	54,26	45,74
Europawahl 1999			
Insgesamt	100	43,47	56,53
Leer abgegeben oder durchgestrichen	100	43,05	56,95
Mehrere Kreuze	100	42,57	57,43
Sonstige Ursachen	100	52,50	47,50
Europawahl 1994			
Insgesamt	100	42,90	57,10
Leer abgegeben oder durchgestrichen	100	45,03	54,97
Mehrere Kreuze	100	38,49	61,51
Sonstige Ursachen	100	50,00	50,00

*) 2004 einschließlich Briefwahlstimmen

8. Wahlentscheidung der Männer und Frauen bei der Europawahl 2004

Partei	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf nebenstehende Parteien		
	Insgesamt	Männer	Frauen
	%		
Urnenwähler			
CDU	23,88	24,57	23,24
SPD	21,36	20,35	22,31
GRÜNE	8,20	7,74	8,64
PDS	30,19	30,65	29,75
FDP	4,96	5,73	4,23
Sonstige	11,41	10,96	11,83
dar. REP	1,42	1,87	1,00
NPD	1,53	2,38	0,73
Briefwähler			
CDU	23,65	24,53	22,97
SPD	17,91	17,27	18,42
GRÜNE	8,79	8,63	8,91
PDS	31,66	31,99	31,41
FDP	4,87	5,57	4,33
Sonstige	13,12	12,02	13,96
dar. REP	0,93	1,37	0,59
NPD	1,28	1,94	0,78
Urnen- und Briefwähler insgesamt			
CDU	23,84	24,56	23,19
SPD	20,71	19,82	21,52
GRÜNE	8,31	7,89	8,70
PDS	30,46	30,88	30,08
FDP	4,94	5,70	4,25
Sonstige	11,73	11,14	12,26
dar. REP	1,33	1,79	0,91
NPD	1,48	2,30	0,74

9. Wahlentscheidung bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen im Vergleich zur Europawahl 1999, zur Bundestagswahl 2002 sowie zur Landtagswahl 1999*)

Alter von bis unter ... Jahren	Wahl	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ nebenstehender Altersgruppen entfielen auf ... (%)							
		CDU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	Sonstige	darunter	
								REP	NPD
Männer									
18 - 25	EW 04	18,84	18,62	10,30	22,34	11,39	18,51	1,97	7,89
	EW 99	29,77	21,40	5,12	21,67	4,37	17,67	3,35	x
	BT 02	18,63	43,57	6,69	11,91	10,73	8,47	x	5,93
	LT 99	25,61	25,01	2,90	22,92	3,00	20,56	x	5,29
25 - 35	EW 04	25,74	16,24	12,46	19,31	8,99	17,26	2,66	5,62
	EW 99	32,37	23,44	6,73	21,18	3,82	12,46	3,90	x
	BT 02	24,95	38,88	4,71	13,26	9,49	8,71	x	4,68
	LT 99	29,25	32,64	3,02	16,71	2,38	16,00	x	2,21
35 - 45	EW 04	27,53	14,74	11,42	24,04	7,97	14,30	3,10	2,92
	EW 99	31,38	24,53	6,63	25,77	2,67	9,03	3,95	x
	BT 02	26,17	40,96	4,97	14,79	6,77	6,34	x	2,51
	LT 99	29,42	33,48	2,80	20,87	1,74	11,69	x	0,79
45 - 60	EW 04	23,43	17,44	9,55	33,70	5,87	10,02	2,03	1,84
	EW 99	27,80	31,48	3,38	28,69	2,52	6,12	1,93	x
	BT 02	23,89	42,48	4,46	19,08	5,55	4,54	x	1,61
	LT 99	27,48	36,21	1,28	24,59	2,09	8,35	x	0,83
60 und älter	EW 04	24,79	26,42	3,10	35,91	2,69	7,09	0,97	0,68
	EW 99	27,31	38,39	1,04	28,10	1,40	3,76	0,96	x
	BT 02	23,44	48,23	2,32	20,26	3,49	2,26	x	0,61
	LT 99	25,63	42,92	0,40	25,24	1,35	4,46	x	0,22
Zusammen	EW 04	24,57	20,35	7,74	30,65	5,73	10,96	1,87	2,38
	EW 99	28,92	31,03	3,63	26,60	2,43	7,38	2,28	x
	BT 02	23,89	43,45	4,22	17,03	6,22	5,19	x	2,32
	LT 99	27,40	36,35	1,68	22,93	1,90	9,74	x	1,15
Frauen									
18 - 25	EW 04	17,04	18,34	15,99	23,93	6,89	17,82	1,43	1,69
	EW 99	27,73	25,30	5,41	24,20	3,98	13,37	1,44	x
	BT 02	17,48	49,73	6,46	13,23	8,84	4,26	x	2,21
	LT 99	24,39	33,52	3,92	23,41	3,19	11,57	x	1,23
25 - 35	EW 04	27,78	14,85	10,71	21,95	6,68	18,03	1,48	1,91
	EW 99	31,93	25,92	8,04	22,01	2,39	9,70	1,30	x
	BT 02	22,93	47,11	5,32	12,09	8,34	4,21	x	1,57
	LT 99	28,06	37,22	3,76	19,77	2,16	9,03	x	0,53
35 - 45	EW 04	22,77	16,75	14,46	26,68	4,71	14,63	1,10	0,68
	EW 99	26,75	27,64	6,17	28,07	2,40	8,96	1,04	x
	BT 02	21,14	45,64	6,20	16,86	6,71	3,45	x	1,14
	LT 99	26,32	37,65	3,45	23,80	2,16	6,62	x	0,27
45 - 60	EW 04	22,12	18,61	10,67	31,68	4,92	12,00	1,17	0,86
	EW 99	27,80	33,84	3,37	26,54	2,38	6,07	0,88	x
	BT 02	20,49	47,63	5,00	18,70	5,45	2,73	x	0,55
	LT 99	25,58	42,75	1,69	23,45	2,19	4,34	x	0,28
60 und älter	EW 04	24,23	28,92	3,40	32,14	2,78	8,54	0,69	0,32
	EW 99	29,95	40,41	1,61	22,15	1,33	4,54	0,35	x
	BT 02	21,11	54,88	3,00	16,32	3,36	1,33	x	0,24
	LT 99	26,87	48,87	0,61	20,10	1,27	2,28	x	0,13
Zusammen	EW 04	23,24	22,31	8,64	29,75	4,23	11,83	1,00	0,73
	EW 99	28,88	34,21	3,70	24,44	2,04	6,73	0,76	x
	BT 02	20,86	49,66	4,78	16,33	5,65	2,72	x	0,83
	LT 99	26,40	42,71	2,03	21,92	1,91	5,03	x	0,31

*) ohne Briefwähler

1) bei Bundestagswahl 2002 und Landtagswahl 1999 jeweils gültige Zweitstimmen

**Noch: 9. Wahlentscheidung bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen
im Vergleich zur Europawahl 1999, zur Bundestagswahl 2002 sowie zur Landtagswahl 1999^{*)}**

Alter von bis unter ... Jahren	Wahl	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾ nebenstehender Altersgruppen entfielen auf ... (%)							
		CDU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	Sonstige	darunter	
								REP	NPD
Insgesamt									
18 - 25	EW 04	18,01	18,49	12,90	23,07	9,33	18,19	1,72	5,05
	EW 99	28,84	23,18	5,25	22,83	4,19	15,71	2,47	x
	BT 02	18,10	46,43	6,59	12,52	9,85	6,51	x	4,20
	LT 99	25,06	28,83	3,36	23,14	3,08	16,53	x	3,47
25 - 35	EW 04	26,74	15,56	11,60	20,60	7,86	17,64	2,08	3,80
	EW 99	32,15	24,67	7,38	21,59	3,11	11,10	2,61	x
	BT 02	23,95	42,97	5,01	12,68	8,92	6,47	x	3,14
	LT 99	28,65	34,95	3,40	18,26	2,27	12,47	x	1,36
35 - 45	EW 04	25,10	15,77	12,97	25,38	6,30	14,47	2,08	1,78
	EW 99	28,98	26,15	6,39	26,96	2,53	8,99	2,44	x
	BT 02	23,62	43,33	5,60	15,84	6,74	4,87	x	1,81
	LT 99	27,87	35,56	3,13	22,34	1,95	9,15	x	0,53
45 - 60	EW 04	22,77	18,03	10,11	32,68	5,39	11,01	1,60	1,35
	EW 99	27,80	32,66	3,38	27,61	2,45	6,10	1,41	x
	BT 02	22,19	45,06	4,73	18,89	5,50	3,63	x	1,08
	LT 99	26,53	39,48	1,49	24,02	2,14	6,34	x	0,55
60 und älter	EW 04	24,49	27,77	3,26	33,88	2,74	7,87	0,82	0,49
	EW 99	28,80	39,53	1,36	24,76	1,36	4,20	0,61	x
	BT 02	22,17	51,86	2,69	18,11	3,42	1,75	x	0,41
	LT 99	26,32	46,23	0,52	22,38	1,31	3,24	x	0,17
Zusammen	EW 04	23,88	21,36	8,20	30,19	4,96	11,41	1,42	1,53
	EW 99	28,90	32,70	3,67	25,47	2,23	7,04	1,48	x
	BT 02	22,34	46,63	4,50	16,67	5,93	3,93	x	1,56
	LT 99	26,88	39,63	1,86	22,41	1,90	7,32	x	0,71

*) ohne Briefwähler

1) bei Bundestagswahl 2002 und Landtagswahl 1999 jeweils gültige Zweitstimmen

10. Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994 nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von ...	
		Männer	Frauen
CDU	2004	49,86	50,14
	1999	47,58	52,42
	1994	45,37	54,63
SPD	2004	46,18	53,82
	1999	45,11	54,89
	1994	45,65	54,35
GRÜNE	2004	45,73	54,27
	1999	47,07	52,93
	1994	43,15	56,85
PDS	2004	49,22	50,78
	1999	49,66	50,34
	1994	48,88	51,12
FDP	2004	56,04	43,96
	1999	51,87	48,13
	1994	44,16	55,84
Sonstige	2004	46,55	53,45
	1999	49,83	50,17
	1994	50,23	49,77
dar. REP	2004	63,90	36,10
	1999	73,07	26,93
	1994	77,31	22,69
NPD	2004	75,47	24,53
	1999	x	x
	1994	x	x
Insgesamt	2004	48,47	51,53
	1999	47,46	52,54
	1994	46,67	53,33

**11. Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994
nach Geschlecht und Altersgruppen**

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 oder älter
Männer						
CDU	2004	5,88	8,62	21,28	25,69	38,52
	1999	8,07	11,52	20,42	26,10	33,89
	1994	4,28	12,95	18,44	30,20	34,13
SPD	2004	7,02	6,57	13,75	23,09	49,57
	1999	5,41	7,78	14,88	27,54	44,39
	1994	5,03	13,42	18,21	30,83	32,51
GRÜNE	2004	10,21	13,25	28,01	33,22	15,31
	1999	11,04	19,08	34,34	25,30	10,24
	1994	15,95	31,90	24,28	21,84	6,03
PDS	2004	5,59	5,18	14,89	29,61	44,72
	1999	6,39	8,20	18,23	29,28	37,91
	1994	6,88	15,00	21,19	29,89	27,04
FDP	2004	15,25	12,90	26,39	27,57	17,89
	1999	14,11	16,22	20,72	28,23	20,72
	1994	7,93	17,79	24,76	31,01	18,51
Sonstige	2004	12,96	12,96	24,77	24,62	24,69
	1999	18,77	17,39	23,02	22,53	18,28
	1994	16,57	22,99	18,99	23,03	18,43
dar. REP	2004	8,07	11,66	31,39	29,15	19,73
	1999	11,54	17,63	32,69	23,08	15,06
	1994	21,37	25,64	18,09	21,51	13,39
NPD	2004	25,44	19,43	23,32	20,85	10,95
	1999	x	x	x	x	x
	1994	x	x	x	x	x
Zusammen	2004	7,67	8,23	18,99	26,94	38,17
	1999	7,84	10,30	18,82	27,15	35,89
	1994	7,21	15,68	19,48	29,11	28,52

**Noch: 11. Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994
nach Geschlecht und Altersgruppen**

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 oder älter
Frauen						
CDU	2004	4,46	8,91	18,27	24,46	43,91
	1999	5,74	10,09	17,07	23,80	43,30
	1994	2,68	9,31	14,14	28,09	45,78
SPD	2004	5,00	4,96	14,00	21,44	54,61
	1999	4,42	6,92	14,89	24,45	49,31
	1994	4,28	12,95	18,44	30,20	34,13
GRÜNE	2004	11,25	9,24	31,20	31,75	16,56
	1999	11,04	19,08	34,34	25,30	10,24
	1994	16,68	25,30	25,19	21,92	10,91
PDS	2004	4,89	5,50	16,72	27,37	45,52
	1999	5,92	8,22	21,17	26,85	37,83
	1994	5,33	16,39	21,09	28,39	28,79
FDP	2004	9,91	11,78	20,75	29,91	27,66
	1999	11,65	10,68	21,68	28,80	27,18
	1994	7,60	16,54	19,01	26,43	30,42
Sonstige	2004	9,15	11,36	23,05	26,05	30,39
	1999	11,87	13,15	24,53	22,28	28,16
	1994	8,83	18,65	19,26	24,24	29,03
dar. REP	2004	8,73	11,11	20,63	30,16	29,37
	1999	11,30	15,65	25,22	28,70	19,13
	1994	12,62	20,87	23,79	19,90	22,82
NPD	2004	14,13	19,57	17,39	30,43	18,48
	1999	x	x	x	x	x
	1994	x	x	x	x	x
Zusammen	2004	6,08	7,45	18,64	25,70	42,13
	1999	5,98	9,13	18,43	24,72	41,74
	1994	5,54	14,14	17,55	27,00	35,76

**Noch: 11. Wählerschaft der Parteien bei den Europawahlen 2004, 1999 und 1994
nach Geschlecht und Altersgruppen**

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 oder älter
		insgesamt				
CDU	2004	5,17	8,77	19,77	25,07	41,22
	1999	6,85	10,77	18,67	24,89	38,82
	1994	3,41	10,96	16,09	29,05	40,49
SPD	2004	5,93	5,70	13,89	22,20	52,28
	1999	4,87	7,30	14,89	25,85	47,09
	1994	4,97	13,22	17,07	28,71	36,03
GRÜNE	2004	10,77	11,07	29,74	32,42	15,99
	1999	9,83	19,47	32,42	23,82	14,46
	1994	16,37	28,15	24,80	21,88	8,80
PDS	2004	5,24	5,34	15,82	28,48	45,13
	1999	6,15	8,21	19,71	28,06	37,87
	1994	6,09	15,71	21,14	29,12	27,94
FDP	2004	12,90	12,41	23,91	28,59	22,19
	1999	12,93	13,55	21,18	28,50	23,83
	1994	7,75	17,09	21,55	28,45	25,16
Sonstige	2004	10,92	12,10	23,85	25,38	27,74
	1999	15,31	15,26	23,78	22,40	23,24
	1994	12,72	20,83	19,12	23,63	23,70
dar. REP	2004	8,31	11,46	27,51	29,51	23,21
	1999	11,48	17,10	30,68	24,59	16,16
	1994	19,38	24,56	19,38	21,15	15,53
NPD	2004	22,67	19,47	21,87	23,20	12,80
	1999	x	x	x	x	x
	1994	x	x	x	x	x
Zusammen	2004	6,85	7,83	18,81	26,30	40,21
	1999	6,86	9,68	18,62	25,88	38,96
	1994	6,32	14,86	18,46	27,98	32,38

